



Zeithain, 15.03.2012

## **Ergebnisprotokoll 5. Arbeitstagung vom 23.02.2013 im FM Norderstedt**

Zeit: 9.30 – 16.00 Uhr

### Teilnehmer:

Siegfried Bossack (Vors.), Hans-Joachim Augustin (SN), Dieter Farrenkopf (CTIF), Rolf Schamberger (DFM), Hans Roesner (NSN), Dr. Daniel Leupold (Ref. 11), Bernd Klaedtke (NRW), Hartmut Müller (RP), Dietmar Jeschke (HH), Gerd Schrammen (DFM), entschuldigt: Ulrich Lindert (B), Hartmut Greulich (SAN), Harald Pflüger (BW), Hans-Dieter Unkenstein (BB), unentschuldigt; Hartmut Stöpel (TH), Uwe Rosenfeld (MV)

Gäste: Dr. Hajo Brandenburg (FM Norderstedt) , Manfred Gihl (HH), Carsten Herzog (BF Flensburg)

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Teilnehmer und Gäste und bedankt sich beim Leiter des FM Norderstedt für die freundliche Aufnahme.

Dietmar Jeschke ist von HH als neues Mitglied in den AK delegiert worden, er wurde herzlich willkommen geheißen.

### **TOP 1: Informationen Aktivitäten der Mitglieder**

- a) Für den CTIF informierte D.Farrenkopf über die Neuwahl des Präsidenten Tore Eriksson aus Schweden. Es ist zu erwarten, dass sich dadurch einige Arbeitsweisen im CTIF verändern werden. Desweiteren berichtete er über die Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte in Arnheim. Arbeitsthema war das Entstehen und die Entwicklung von Berufsfeuerwehren. Dazu erschien wieder ein repräsentativer Tagungsband, der aber vergriffen ist. Es besteht aber die Möglichkeit diesen im CD-Format zu erwerben.  
Die nächste Arbeitstagung findet vom 09.-11.10.2013 in Pribyslav (CZ) statt, Thema ist der Rettungsdienst in der Feuerwehr.
- b) Hans Rösner, (LFV-NS), Es wird eine zunehmende Resonanz für die Geschichtstätigkeit durch den LFV festgestellt. Die Archivarbeit wurde weiter vervollkommnet, die Räumlichkeiten erweitert. Es gibt aber noch Lücken in den Archivalien des LFV. Es wird angenommen, dass Teile davon vernichtet wurden. Der LFV wird die Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft des CTIF 2014 in Celle unterstützen.
- c) Hans-Joachim Augustin (SN), berichtet über die Tätigkeit des Fachreferates im LFV Sachsen. Es war am 02.06.2012 gemeinsam mit der AG „Feuerwehrhistorik“ Riesa e.V. und den CTIF-Sachverständigen am einem offenen Fachseminar zur

Restaurierung und Zertifizierung historischer Feuerwehrautomobile beteiligt. 5 Fahrzeuge wurden mit sehr guten und guten Ergebnissen anerkannt. Demnächst abgeschlossen wird eine Dokumentation über Feuerwehrfahnen in Sachsen.

Es hat sich als nötig erwiesen, in das Fachreferat aus den 10 Stadt- und Kreisverbänden je einen Vertreter aufzunehmen, um lückenlose Informationswege herzustellen.

Geplant sind ein Fachseminar im Herbst 2013 und die Unterstützung des nächsten Landesfeuerwehrtages 2014 in Bautzen.

- d) Rolf Schamberger (H), der Arbeitskreis Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte trifft sich 2-3 x im Jahr zum Austausch, gegenwärtige Schwerpunkte sind Erfassungen von Feuerwehr-Gerätehäusern und Geräten. Erarbeitet werden die Grundlagen für eine Dokumentation aus Anlass der 75 Jahrestages der Pogromnacht. Eine engere Zusammenarbeit besteht mit dem Feuerwehrmuseum in Frankfurt.
- e) Hartmut Müller (RP) spürt eine Verbesserung seiner Arbeit durch den neu gewählten Landesverbandsvorsitzenden, der selbst Historiker ist. Es besteht ein gegenseitiges Einvernehmen hinsichtlich der Unterstützung. Die Personaldecke ist noch dünn, so dass großer Wert auf die Gewinnung weiterer Mitstreiter gelegt wird.
- f) Bernd Klaedtke für NRW informierte über seine Aktivitäten als Fachberater des Verbandes. Höhepunkte waren das 150-jährige Verbandsjubiläum, zu welchem ein aufwändiger Schriftband erschienen ist. Ein im November stattgefundenes Fachforum in Paderborn wurde erfolgreich durchgeführt, unterschiedliche Themen hatten eine breite Resonanz, es kamen auch bisher in der Szene unbekannte Feuerwehrangehörige. Diese Fachforen werden fortgesetzt. Allerdings muss Bernd Klaedtke auf Grund persönlicher Überlastung den Regionalbereich Mitte der AGFM abgeben.
- g) Dietmar Jeschke von HH stellte sich vor und berichtete über die Aktivitäten der Hamburger Feuerwehrhistoriker. Vorbereitet wird das 140-jährige Bestehen der BF Hamburg 2012.
- h) Dr. Daniel Leupold vom Referat 11 der vfdb informierte über die Jahrestagung 2012 in Saarlouis und den Stand der Personalrecherchen zu hervorragenden Persönlichkeiten der Feuerwehrgeschichte. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Digitalisierung von Publikationen und historischen Quellen (Zeitschriften, Bücher und Filmen). Das in Köln am 8.12.2012 stattgefundenene Symposium zur Geschichte der deutschen Feuerwehren im Nationalsozialismus 1933-1945 war sehr gut besucht und von einer hohen inhaltliche Qualität. Es zeigt das gewachsene Interesse an der Aufarbeitung der Geschehnisse aus dieser Zeit.
- i) Der Leiter des DFM Fulda, Rolf Schamberger, gab bekannt, dass dem DFM gegenwärtig ein Wandel bevorsteht. Eine von der vfdb in Auftrag gegebene Studie für eine Vision ist in Arbeit. Kerngedanken sind die Heraushebung des DFM aus der Feuerwehrmuseumslandschaft mit der Entwicklung zu einem Leitmuseum mit allen Konsequenzen. Das Ergebnis liegt z.Zt. noch nicht vor.

Gearbeitet wird an der Präsentation im Internet und einer verbesserten Vermarktung. Das erfordert eine Vernetzung mit allen feuerwehrhistorischen Gremien im In- und Ausland, die auch weitestgehend wahrgenommen wird. Das Museum soll auch zunehmend zum Mittelpunkt weiterer Feuerwehrraktivitäten in Deutschland werden, wie z.B. der Festakt zur 60-jährigen Stiftung des DFEK und dem 100. Geburtstag von Albert Bürger, dem eine Sonderausstellung gewidmet ist.

- j) Der Vorsitzende des AK, Siegfried Bossack, schätzte ein, dass die Aktivitäten bezüglich der Traditionspflege der Feuerwehren ständig an Zuwachs gewinnen. Auch die Kommunikation untereinander nimmt zu, das ist an der Beteiligung zu den unterschiedlichsten Fachveranstaltungen sichtbar. Längst ist es normal, dass eine „grenzüberschreitende“ Beteiligung stattfindet. Dennoch sind landesweit zum Teil erhebliche Unterschiede festzustellen. Weniger Aktivitäten sind aus den nördlichen Regionen sowie aus Bayern bekannt, obwohl gerade dort ein erhebliches Potential vorhanden ist. Leider wird seitens des LFV Bayern kein Interesse bekundet. Hier gehen wertvolle Informationen verloren. Die sichtbarsten Erfolge gibt es dort, wo landesweite Initiativen ergriffen wurden und regelmäßig der Austausch stattfindet. Erkennbar ist auch der Bedarf an Fortbildung, so das in einer abgestimmten Art und Weise, zwischen den Verbänden, der AGFM, der vfdb und ggf. dem CTIF regelmäßige Veranstaltungen angeboten werden können. Die Möglichkeit der Gewinnung geeigneter Referenten für ausgewählte Themen kann z.B. über die Fachgebietsliste wahrgenommen werden.

Bezüglich der Teilnahme an dieser Jahrestagung wird mit Bedauern festgestellt, dass diese aus den unterschiedlichsten Gründen nicht zufrieden stellen kann. Hier gehen wichtige Informationen verloren. Die Mitglieder aus den Gremien, insbesondere der Landesfeuerwehrverbände, sollten darüber nachdenken einen kompetenten Stellvertreter zu nominieren. Letztlich würde es auch nicht schaden, wenn dieser zu Zwecken der Einführung gelegentlich an unserer Arbeitstagung teilnimmt.

## **TOP 2: Vorbereitung der Präsentation zur Interschutz 2015 in Hannover**

Gegenwärtig gibt es folgende Überlegungen zur Darstellung der Feuerwehrgeschichte:

Der AK-BFG präsentiert sich auf dem Stand des DFV mit

- dem DFM, ggf. unterstützt durch CTIF-zertifizierte Feuerwehrmuseen
- der Zertifizierung historischer Feuerwehrautomobile in Form wiederholbarer Fachforen an vorhandenen Objekten
- ausgewählten Ergebnissen aus der Facharbeit;

Das Ref. 11 der vfdb auf dem Stand der VDS

- mit dem Sonderpostamt,
- eigenen Forschungsergebnissen und
- der AGFM , Darstellung der Regionalgruppen;

Hierzu sollte ermittelt werden, ob eine örtliche Beieinanderlegung der Ausstellungsflächen möglich und sinnvoll ist.

Die Fachbereiche der Landesfeuerwehrverbände werden gebeten zu klären, ob sie

- einen eigenen Stand betreiben,
- sich innerhalb ihres Stadt/Landesverbandes präsentieren
- bzw. sich auf einem Gemeinschaftsstand analog wie in Augsburg
- oder sich am DFV-Stand, AK-BFG beteiligen wollen;

Hierzu ist durch die Mitglieder des AK eine Abstimmung mit den jeweiligen Landesfeuerwehrverbänden durchzuführen. Zu nächsten Arbeitstagung des AK-BFG sollte hierüber weitestgehend Klarheit bestehen.

Unabhängig von der Beteiligung und Zuordnung ist vorgesehen zur Information der Besucher ein Faltblatt zu erstellen, wo auf dem Veranstaltungsgelände feuerwehrgeschichtliche Darstellungen zu finden sind.

### **TOP 5: Digitalisierung historischer Literatur**

Kamerad Carsten Herzog, Leiter der BF Flensburg, stellte sein Projekt zur Digitalisierung historischer Literatur vor. Allein sieht er sich nicht in der Lage die Vielfalt aller Quellen zu digitalisieren und sucht dafür Verbündete. Dr. Leupold bot an zu prüfen, ob dies über die vfdb unterstützt werden kann. Das Vorhaben fand die entsprechende Anerkennung und wird weiter verfolgt. (s. Anlage)

### **TOP 6: Abgleich der Fachgebietsliste**

Die gemeinsame Fachgebietsliste wurde präzisiert. Sie ist als Anlage beigefügt und wird auf der Homepage des DFV veröffentlicht.

### **TOP 7: Terminabstimmung**

Die Terminplanung für 2013 ist unter [www.dfv.org](http://www.dfv.org), abrufbar.

Es wird um fortlaufende Information gebeten.

**Die nächste 6. Arbeitstagung findet am 22.02.2014 in Fulda statt.**

Anmerkungen zum Protokolle bzw. Ergänzungen bitte ich bis zum 31.03.2013 vorzunehmen.

Siegfried Bossack  
Vors. AK-BFG